



08.02.2011

## Pressemitteilung – Winderlass NRW

In NRW will die Landesregierung die Windanlagenleistung (MW) verünftlichen. Frau Ministerpräsidentin Kraft hat damit alle Versprechen einer Beteiligung gegen die Bevölkerung gebrochen. Neben den zahllos geplanten Windanlagen kommen die massenhaften Überlandstromleitungen hierfür und zusätzliche für den Strom von der Nordsee nach Süden hinzu. NRW ist schon heute dicht besiedelt und in vielen Bereichen leiden die Menschen hierunter. Lärm ist eine der Hauptursachen. Dieser soll nun massiv erhöht werden und zwar auch da wo bisher Ruhe herrschte. Die Abstände sollen verringert werden, der Schutz der Anwohner wird abgebaut, doch die Windanlagen werden immer höher und lauter. Schon heute funktioniert die Immissionsüberwachung von Windanlagen landesweit nicht. Klagen der Anwohner häufen sich, die Behörden verweigern den Immissionsschutz, Unkenntnis wird vorgeschoben oder ist Fakt.

Der nun beschlossene weitere massenhafte Wind-Zubau geht über jegliches Maß und Verständnis der Bevölkerung hinaus und wird eine physische Belastung historischen Ausmaßes. Dieses Großprojekt ist von der Landesregierung nicht nur über die Köpfe der gesamten Bevölkerung beschlossen worden, sondern zusätzlich soll eine erhebliche Verschlechterung der Lebensverhältnisse zu Lasten der Bevölkerung festgeschrieben werden, damit einige wenige sich zu Lasten der Gesundheit der Bevölkerung noch mehr bereichern. Es ist offensichtlich, dass so eine historische Benachteiligung und Verschlechterung nur am Volk vorbei und über die Köpfe der Bevölkerung beschlossen werden kann. Dies, zumal bekannt ist, dass wegen des CO<sub>2</sub>-Emissionshandels Windanlagen in NRW keine einzige Tonne CO<sub>2</sub> mindern können, also absolut nichts für das Klima beitragen. Außerdem zeigt der Indikatorenbericht des Bundesumweltministeriums vom 17.11.2010 zur Entwicklung der Biodiversität, dass die international verpflichtenden Umweltziele bis 2015 nicht erreicht werden, weil die Umwelt auch weiterhin unentwegt zugebaut wird. Durch den massenhaften Zubau mit Windanlagen und Stromleitungen gibt die Landesregierung zwingend und alternativlos diese international verpflichtenden Umweltziele zu Lasten der Umwelt und der Bevölkerung auf.

Wir gehen davon aus, dass die betroffene Bevölkerung das nicht hinnehmen wird und mit allen gebotenen Mitteln hiergegen vorgeht. Die Bevölkerung hofft und vertraut auf eine unabhängige Justiz, dem letzten Anker in diesem Rechtsstaat verbunden mit der Hoffnung, dass nicht auch noch diese fremdgesteuert wird.

Wir verurteilen das Vorgehen der Landesregierung auf das Schärfste!

Rolf Ihlen

Das Netzwerk unseres Sympathie- und Kompetenzverbundes erreicht deutsch/europäische Mandatsträger aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft !

[www.sturmlauf.de](http://www.sturmlauf.de)

VGL e.V.  
AG Bad Oeynhausen  
VR 21767

Mail: [info@sturmlauf.de](mailto:info@sturmlauf.de) und [vgl.ev@t-online.de](mailto:vgl.ev@t-online.de)

Sattelmeyerstr. 19  
Telefon 05224 / 2883  
Telefax 05224 / 1860

32130 Enger  
Volksbank Enger-Spenge eG  
BLZ 494 613 23 – Kto.-Nr. 73 358 900

*„Der Bürger  
der resigniert,  
muss mit dem  
leben,  
was man ihm  
diktiert.“*

(G. Heinemann)  
ehem.  
Bundespräsident